



Dr. G. G. G. G. G.

Dr. G. G. G. G. G.
Dr. G. G. G. G. G.
Dr. G. G. G. G. G.

Dr. G. G. G. G. G.

Hochzuverehrer Herr!

61

Dem Erselöß der Zürcherischen Abtheilung des ge-
wisserischen Eisenbahncomité vom 25. October habe ich die Ehre, die
einzuholen mit Herrn Ingenieur Sulzberger zusammenzutreten
sein:

- 1.) von der Eisenbahnconferenz vom 23 October vorgelagten Plan
einer Eisenbahn von Basel bis Zürich unumwunden einer
sorgfältigen Prüfung zu unterwerfen,
- 2.) die allgemeine Richtungsbestimmung der Linie nebst
zu unterstehen, so wie die anzuwendende Kostenberechnung
auf Grundlage der Vergleichung mit bereits angelegten
Eisenbahnen zu vervollständigen,
- 3.) sich angeblieh darüber zu berechnen, ob der Uebergang
der Linie nicht weiter oben vorgenommen werden könnte,
als in dem erwähnten Plane angedeutet ist, so daß er
oberhalb Klingnau statt Jänle in die Verbindung mit
dem linken Ufer des Rheins und allfällige Einlegung einer Neben-
bahn verbleibt würde.

Da das Comité für Gütertransport über obige Strecke
bei der definitiven Constituirung der Gesellschaft zu benutzen
wünscht, werden Sie ersucht, sich besondentlich damit zu be-
fassen und daselben dem H. H. alt Bürgermeister von Murath,
Präsidenten des Comité vorzulegen.

Gnädigen Sie die Verfertigung meiner ange-
zeigten Gesandten.

Zürich den 27 October
1837.

W. Schlegel
Actuar.